

05.09.2016 Blue Bowl in Black, Version V1.0

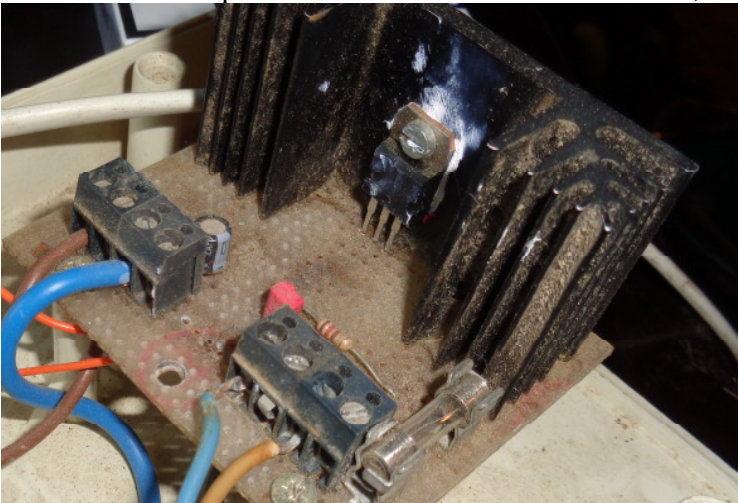
Mich hat das stundenlange, mühsame pickern nach den vielen Flittern auch ange.....
Da hab ich gestern Abend mal fix was zusammengesteckt. Leider nur 120er POM gehabt, so dass meine
black bowl ein Zwerg geworden ist.



Drunter die 15" Schüssel als Vergleich.



Die kleinste Pumpe die in der Werkstatt auffindbar ist, 12 VDC 600 L/h.



ein alter Regler aus einem anderen Projekt,

LM317, 15 W, 0-12 VDC



Beladen mit 3 Teelöffeln Blacksand



Einschalten und seeeeeehr vorsichtig regeln



Kupferdrähte entdecken



zwei Goldkrümel liegen sehen sofort und nachladen



Probleme erkennen, Blei und Grobkörner



Gold im Abraum finden!!

Fazit: Auf jeden Fall JA zur blue bowl. Eher noch ein JA zur black bowl! Die Schwierigkeit ist die hochsensible Regelung und das möglichst gleichkörnige Eingangsmaterial. In meinem Fall habe ich Abraum von 0- ca. 4 mm benutzt was eindeutig in meiner bowl nicht sauber funktioniert. Abraum auf eine möglichst gleiche Körnung vorsieben. Dann, wer sich den Regler selber baut, ein zweites Poti nachschalten. Die Feinregelung der Pumpe war bei mir zwischen 3 und 4 Volt wofür mein Poti nicht sensibel genug ist. Man könnte auch eine Regelung mit dem 555, Pulsweitenmodulation, anstreben. Oder direkt eine Drossel in den Schlauch bauen an der dann gedreht wird. Wenn man bisschen spielt, holt man plötzlich wieder Gold aus Abraum der mehrfach durchgeschaut wurde. Auf den ersten Blick war das Ergebnis 15 Körnchen, vor allem Kugelgold, in der Black bowl und 3 Körnchen im Abraum. Wobei auch hier Kugelgold und Volumenkörner zu finden waren. Werde heute Abend Version 1.1 drehen, mit höherer Aussenkante, kleinerer Bohrung in der Mitte und dünnerem Einlassrohr für höhere Fließgeschwindigkeit und weniger Volumenstrom. Dazu das Material vorsieben. Die Durchsatzmenge und Sortiergeschwindigkeit ist auch bei der kleinen black bowl nicht schlecht. Ich halte Euch auf dem Laufenden, Gruß Mike